

I. Ganze Predigten.

Darlegung des Zustandes der Christenheit A) Unter der Form von Institutionen.

1) Innere Organisation im Allgemeinen.

Erste Predigt. (23te) Leitende und schützende Gewalten, oder: von den drin müren. Text Matth. 13, 44.

Inhalt.

Der Acker, dem das Himmelreich verglichen wird, ist die Christenheit, der Schatz darin die Seele des reinen Christen; diese hat Gott mit Hingebung seiner selbst erkaufte, und ihretwegen eine zärtliche und treue Pflege der Christenheit zugewendet, wozu auch gehört, daß er sie kräftig geschützt hat durch drei Mächte, 1) das geistliche Gericht. 2) Das weltliche Gericht. Große Wichtigkeit und große Verantwortlichkeit beider. Traurige Folgen ihrer Nachlässigkeit und Verkehrtheit. 3) Ergänzung beider, nothwendig bei der Gebrechlichkeit, an der sie leiden, die heiligen Engel, gesetzt über größere und kleinere Gebiete, auch über jeden einzelnen einer, zum Schutz gegen die Teufel. Ihr Fürst St. Michael. Ihre Feindschaft gegen die Sünder. Göttliches Dulden derselben, a) damit durch die Leiden, die sie von den Ungerechten erfahren, die Frommen in Geduld sie tragend und mit lauterem Herzen vergebend, an Lohn im Himmel gewinnen und des Fegfeuers ganz oder zum Theil überhoben werden. b) damit auch die Bösen, als nach Gott gebildet, seine Güte eine Zeitlang genießen c) um ihnen die Bekehrung noch offen zu erhalten. Ermahnung hiezu im Vertrauen auf die unwandelbare göttliche Barmherzigkeit; bei seiner Marter, wie bei seiner Auferstehung und bei der Freude derselben, bei der Freude aller Engel und Heiligen, deren Lob nicht von ferne zu erreichen ist. —